

## **Deutsche Balaton Aktiengesellschaft - Konzern**

### **Zwischenmitteilung im ersten Geschäftshalbjahr 2008**

#### **Entwicklung an den Finanzmärkten**

Die Finanzmärkte begannen das Jahr 2008 turbulent. Der DAX startete zwar mit einem erfreulichen Wert über der 8.000-Punkte Marke in das neue Jahr, büßte aber in den ersten Monaten des neuen Geschäftsjahres bis zu 1.932,82 Punkte ein und erreichte am 17. März 2008 mit zwischenzeitlich 6.167,82 Punkten seinen niedrigsten Stand in diesem Jahr. Mittlerweile konnte der DAX sich wieder leicht erholen und schloss am 15. Mai 2008 mit einem Wert von 7.081,05 Punkten über der 7.000-Punkte-Marke. Eine vergleichbare Entwicklung in diesem Zeitraum zeigte auch der S-DAX.

#### **Wesentliche Ereignisse**

##### Aktienrückkauf

Im Januar 2008 hat der Vorstand beschlossen, bis zu 500.000 eigene Aktien im Rahmen eines öffentlichen Erwerbsangebots zu einem Erwerbspreis von 10,00 Euro je Aktie zurückzukaufen. Der Vorstand hat damit von der ihm mit Beschluss der Hauptversammlung vom 30. August 2007 eingeräumten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien Gebrauch gemacht. Im Rahmen des am 06. Februar 2008 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichten freiwilligen öffentlichen Erwerbsangebots wurden innerhalb der Annahmefrist bis zum 20. Februar 2008 insgesamt 1.756.113 Aktien zum Erwerb durch die Gesellschaft angedient. Aufgrund der Beschränkung des Angebots konnten, unter Beachtung des Gleichbehandlungsgebots, insgesamt 499.986 eigene Aktien im Rahmen des Angebots erworben werden. Seit Abschluss des Erwerbsangebots hält die Deutsche Balaton 499.986 eigene Aktien entsprechend einem Anteil von rd. 3,94% am Grundkapital.

Die Verwendung der Aktien wird im Rahmen der von der Hauptversammlung am 30. August 2007 erteilten Ermächtigung erfolgen. Eine konkrete Verwendung ist derzeit nicht beschlossen.

##### Insolvenzantrag der MANIA Technologie AG

Die MANIA Technologie AG, Weilrod, an der im Konzern eine Beteiligung besteht, hat mit Ad-hoc-Meldung vom 28. April 2008 mitgeteilt, dass ihr Vorstand aufgrund Überschuldung der MANIA Technologie AG einen Insolvenzantrag stellen wird. Vorstand und Aufsichtsrat der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft (Deutsche Balaton) haben in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 29. April 2008 in Absprache und Übereinstimmung mit dem anwesenden Abschlussprüfer beschlossen, das sich aus der Stellung eines Insolvenzantrags bei der mittelbaren Beteiligung der Deutsche Balaton an der MANIA Technologie AG ergebende Risiko auf den Konzern, soweit dies im Rahmen der Bilanzierungsvorschriften möglich ist, noch im Konzernabschluss 2007 zu berücksichtigen und den vom Vorstand zum 31. Dezember 2007 aufgestellten Konzernjahresabschluss vor Billigung durch den Aufsichtsrat entsprechend zu ändern.

#### Begebung einer weiteren Unternehmensanleihe

Am 13. März 2008 hat der Vorstand der Deutsche Balaton beschlossen, eine weitere Unternehmensanleihe mit einem Nominalbetrag von bis zu 15 Mio. Euro zu begeben. Die Inhaberschuldverschreibung soll, bei einer Laufzeit von 5 Jahren, mit 5% p.a. verzinst werden. Bis zum 16. Mai 2007 liegen Zeichnungserklärungen in einem Nominalbetrag von rd. 3,3 Mio. Euro vor.

#### **Konzerngesellschaften und Unternehmensbeteiligungen**

##### Beta Systems Software AG, Berlin, mit erfolgreichem Startquartal

Nachdem die Beta Systems Software AG (Beta Systems) in ihrem letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 2007 ihr bis dahin bestes Ergebnis seit dem Börsengang erzielen konnte, verlief auch die Entwicklung des ersten Quartals 2008 erfreulich. Beta Systems konnte im ersten Quartal ihres laufenden Geschäftsjahres ihr Betriebsergebnis (EBIT) und das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) im Zuge von Effizienzsteigerungen weiter verbessern. Das Betriebsergebnis des ersten Quartals 2008 beläuft sich auf -0,6 Mio. Euro (Q1/2007: - 0,7 Mio. Euro). Diese positive Entwicklung konnte der Berliner Softwareanbieter in erster Linie durch Effizienzsteigerungen im Rahmen anhaltender Prozessverbesserungen in den Bereichen Vertrieb, Entwicklung und Services erzielen, sodass sich die Umsatzkosten um 19,0% von € 10,9 Mio. auf € 8,9 Mio. verringerten. Der Bruttogewinn stieg demzufolge um 11,2% auf € 11,2 Mio. (Q1/2007: € 10,0 Mio.) Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich im ersten Quartal 2008 auf € 0,5 Mio. (Q1/2007: € 0,2 Mio.) und das Ergebnis der Geschäftsperiode erhöhte sich auf € -0,6 Mio. (Q1/2007: € -0,9 Mio.). Der Umsatz im ersten Quartal 2008 betrug € 20,0 Mio. (Q1/2007: € 21,0 Mio.) und lag damit nur geringfügig unter dem des Vorjahreszeitraums, der einen Großauftrag mit einem Lizenzumfang von rund € 2 Mio. beinhaltet hatte.

Für das Geschäftsjahr 2008 plant der Vorstand aufgrund der anhaltend guten Auftragslage bei leichtem Umsatzwachstum eine EBIT-Marge im oberen einstelligen Bereich sowie eine zweistellige EBITDA-Marge. Voraussetzung hierfür ist die Profitabilität aller drei Geschäftsbereiche. Beta Systems geht davon aus, die nachhaltige Ergebnisverbesserung durch die Konzentration auf das Geschäft mit Softwarelizenzen und Services, den Ausbau der Kundenbeziehungen, vor allem in den Branchen Finanzdienstleistungen und Industrie, den Ausbau des globalen Partnergeschäfts und die weitere Umsetzung der Produkt- und Vertriebsstrategie Beta 4Agility zu erreichen.

Am 14. Mai 2008 fand in Berlin die ordentliche Hauptversammlung der Beta Systems Software AG statt. Vom Aktienkapital waren auf der Hauptversammlung rd. 69% vertreten. Die Hauptversammlung hat Vorstand und Aufsichtsrat entlastet und die KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 gewählt. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Ermächtigung des

Vorstands zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien sowie zur Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals 2008 fanden nicht die erforderliche Mehrheit der Hauptversammlung.

An der Beta Systems besteht aktuell eine konzernweite Beteiligung von rd. 38%.

#### P&I Personal & Informatik AG

Die P&I Personal & Informatik AG (P&I), Rimpar, an der wir weiterhin mit mehr als 5% beteiligt sind, konnte nach einer Unternehmensmitteilung in den ersten neun Monaten ihres Geschäftsjahres 2007/2008 das operative Konzernergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) von rd. 8 Mio. Euro im Vorjahr auf rd. 10,3 Mio. Euro steigern. Die EBIT-Marge beträgt damit rd. 23,3% (Vj. rd. 21%). Der Wiesbadener Hersteller von Personalsoftware konnte im gleichen Zeitraum den Gesamtumsatz gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 16,4% auf 44,3 Mio. Euro steigern.

#### Heidelberger Beteiligungsholding AG

Die Heidelberger Beteiligungsholding AG mit Sitz in Heidelberg hat ihr letztes Geschäftsjahr 2007 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 1,1 Mio. Euro abgeschlossen. Das Ergebnis beruht im Wesentlichen auf Zuschreibungen (665 TEUR) der Anteile an der Web Financial Group S. A. infolge der deutlich verbesserten Ertragsaussichten dieser Gesellschaft sowie Erträgen aus kurzfristigen Wertpapiergeschäften am Kapitalmarkt und Zinserträgen.

Die Heidelberger Beteiligungsholding AG hat in 2007 die Umsetzung ihrer neuen Struktur als Beteiligungsgesellschaft fortgeführt. Ihr Fokus der Geschäftstätigkeit lag weiterhin auf der Generierung und Prüfung attraktiver Beteiligungsmöglichkeiten sowie der aktiven Unterstützung bei der Weiterentwicklung der bestehenden Beteiligungen. Die Nutzung von kurzfristigen Chancen am Kapitalmarkt ist als neuer Bereich hinzugekommen.

Der Vorstand der Heidelberger Beteiligungsholding AG geht davon aus, dass seine eingeschlagene Strategie und ihre zielgerichtete Umsetzung die Basis für eine positive Entwicklung des Unternehmens vor einem kurz-, mittel- und langfristigen Horizont bieten. Die Ertragslage der Heidelberger Beteiligungsholding AG wird vor allem durch den Beteiligungserfolg des bestehenden Beteiligungsportfolios und der Portfolioerweiterungen im Geschäftsjahr 2008 bestimmt.

Die Gesellschaft ist in den Konzernabschluss der Deutsche Balaton einbezogen.

#### SYNAXON AG meldet Zahlen für das 1. Quartal

An der SYNAXON AG, Bielefeld, besteht eine konzernweite Beteiligung von knapp unter 15%. Vorstand und Aufsichtsrat der SYNAXON AG (SYNAXON) wollen der Hauptversammlung am 12. Juni 2008 vorschlagen, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2007 in Höhe von rd. 1,9 Mio. Euro eine Dividende von 0,40 Euro je Aktie an die Aktionäre auszuschütten. Hieraus erwarten wir einen Nettodividendenertrag von rd. 0,2 Mio. Euro.

Am 14. Mai 2008 hat SYNAXON Eckdaten zum 1. Quartal 2008 veröffentlicht. Danach lag der Periodenüberschuss im 1. Quartal 2008 mit 519 TEUR auf Vorjahresniveau (Vj. 524 TEUR). Unverändert zum Vorjahr betrug das Ergebnis je Aktie 0,15 Euro. Das Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteilen lag bei 767 TEUR (Vorjahr: 1.007 TEUR). Der SYNAXON-Konzernumsatz reduzierte sich durch den Wegfall zentral fakturierter Warenumsätze sowie einem Rückgang der an das vermittelte Einkaufsvolumen gebundenen Erlöse auf 3.795 TEUR (Vorjahr: 4.247 TEUR).

#### CornerstoneCapital AG

Die CornerstoneCapital AG, Frankfurt am Main, hat in ihrem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007 die Bekanntmachung der Insolvenzantragstellung der MANIA Technologie AG im Einverständnis mit dem Abschlussprüfer berücksichtigt. Die CornerstoneCapital AG hat ihr Geschäftsjahr 2007 mit einem Jahresfehlbetrag von rd. -5,3 Mio. Euro (Vj. rd. +0,5 Mio. Euro) abgeschlossen.

### **Aufsichtsrat billigt geänderten Jahres- und Konzernabschluss 2007**

Der Aufsichtsrat der Deutsche Balaton hat in seiner Bilanzsitzung am 29. April 2008 den vom Vorstand aufgestellten geänderten Jahres- und Konzernabschluss der Deutsche Balaton für das Geschäftsjahr 2007 jeweils gebilligt. Mit der Billigung des Jahresabschlusses ist dieser zugleich festgestellt. Vorstand und Aufsichtsrat haben in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats aufgrund der Ereignisse bei der MANIA Technologie AG beschlossen, soweit dies im Rahmen der Bilanzierungsvorschriften möglich ist, die Risiken aus der Insolvenz der MANIA Technologie AG noch im Konzernabschluss 2007 zu berücksichtigen. Die Änderung erfolgte in Absprache und Übereinstimmung mit dem Abschlussprüfer.

Die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft erreichte in ihrem abgelaufenen Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2007 einen Konzernjahresüberschuss einschließlich des Ergebnisses der zur Veräußerung gehaltenen Geschäftsbereiche und Anteile (IFRS) in Höhe von rd. 9,2 Mio. Euro (Vj. rd. 2,8 Mio. Euro). Das IFRS-Konzerneigenkapital beträgt zum 31. Dezember 2007 rd. 109,4 Mio. Euro (Vj. rd. 103,1 Mio. Euro).

Auf Ebene der Deutsche Balaton beträgt der Jahresüberschuss zum 31. Dezember 2007, wie im Vorjahr, rd. 7,8 Mio. Euro. Das Eigenkapital erhöhte sich von rd. 90,5 Mio. Euro auf rd. 94,8 Mio. Euro zum Bilanzstichtag.

### **Hauptversammlung 2008**

Die ordentliche Hauptversammlung, in der unter anderem über die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2007 Beschluss gefasst werden soll, wird voraussichtlich am 28. August 2008 in

Heidelberg stattfinden. Unsere Aktionäre erhalten die Tagesordnung rechtzeitig zuvor über ihre jeweilige Depotbank.

Heidelberg, im Mai 2008

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft  
Der Vorstand

---

**Deutsche Balaton**  
Aktiengesellschaft

Ziegelhäuser Landstraße 1  
69120 Heidelberg  
Telefon: +49 (0) 6221-64924-0  
Telefax: +49 (0) 6221 64924-24  
Internet: <http://www.deutsche-balaton.de>  
E-Mail: [info@deutsche-balaton.de](mailto:info@deutsche-balaton.de)

ISIN: DE0005508204  
WKN : 550820

Börsenkürzel BBH  
Börsennotiz Frankfurt (Geregelter Markt), Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München, Stuttgart  
Reuters „BBHG.F“, „BBHG.BE“, „BBHG.D“, „BBHG.HA“; „BBHG.MU“, „BBHG.SG“  
Bloomberg „BBH GR“